

Verabschiedung Cornelia Mackuth-Wicki

Uns verlässt eine Pionierin der ersten Stunde. Wir von pro pallium sagen «Herzlichen Dank liebe Cornelia! Und wir wünschen dir viel Erfolg bei deinen neuen Projekten.»

Nach nun mehr als 13 Jahren Aufbauarbeit, nicht nur für die Stiftung pro pallium, sondern mit starker Ausstrahlung und Mitgestaltung der Pädiatrischen Palliative Care (PPC) in der Schweiz im Allgemeinen, hat Cornelia Mackuth-Wicki entschieden, dass es Zeit für sie wird, ihre Segel neu zu setzen. Die langjährige Geschäftsleiterin, die sich dezidiert für die Praxisentwicklung in der ambulanten PPC engagiert hat, verlässt pro pallium per Ende September 2022. Es liegt dem Stiftungsrat und den Mitarbeitenden sehr am Herzen, Cornelia für die überzeugende und nachwirkende Grundlagenarbeit und die Implementierung der psychosozialen Familienbetreuung herzlich zu danken. Wir verstehen und respektieren ihren Entscheid, auch wenn wir diesen sehr bedauern.

Als besondere Leistungen hervorheben möchten wir die durch Cornelia Mackuth-Wicki auf die Beine gestellte Basisschulung unserer Freiwilligen. Mit viel Kenntnis, guten Kontakten und dem nötigen Feingefühl für die betroffenen Familien ist es ihr gelungen, ein angemessenes und attraktives Ausbildungsangebot zu konzipieren und zu etablieren, welches in dieser Form in der PPC Landschaft Schweiz einzigartig ist. Ebenso hat sie bei zahlreichen Praxisprojekten entscheidende Impulse gegeben, aktiv mitgewirkt und immer wieder ihre Erfahrung sowie ihr Fachwissen gewinnbringend eingebracht. Nicht zuletzt war sie es, die zusammen mit Christiane von May die Stiftung durch das erste Jahrzehnt geführt hat und zu dem gemacht hat, was sie heute repräsentiert. Nämlich eine geschätzte, anerkannte und etablierte Partnerin in der Pädiatrischen Palliative Care Schweiz.

Auf diesem Weg wünschen wir ihr nochmals alles Gute für die Zukunft.

Mit den besten Wünschen im Namen des Stiftungsrats,



Dr. Beat Sottas
Stiftungsrat